

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Andreas Kruse

Prof. Dr. phil. Dr. h. c.; Studium der Psychologie, Psychopathologie, Philosophie und Musik an den Universitäten Aachen und Bonn sowie an der Hochschule für Musik Köln; seit 1997 Professor und Direktor des Instituts für Gerontologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Gastprofessuren an den Universitäten Jerusalem, Kopenhagen, Lund; Er ist Mitglied in nationalen und internationalen Gremien; u. a. ist er seit 2003 Vorsitzender der Altersberichtscommission der deutschen Bundesregierung und seit 2016 stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates. Seine Forschungen umfassen Vulnerabilität, Entwicklungspotenziale und Kompetenz im Alter, Rehabilitation und Palliative Care für ältere Menschen, Altersbilder im internationalen Vergleich, Fragen der Menschenwürde und des guten Lebens im Alter. A. Kruse ist Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Standardwerke und Sachbücher, zuletzt u. a.: *Lebensphase ‚hohes Alter‘: Reife und Verletzlichkeit* (2017); *Resilienz bis ins hohe Alter* (2016); *Praxishandbuch Altersmedizin* (2015); *Die Grenzgänge des Johann Sebastian Bach. Psychologische Einblicke* (2015).

Pasqualina Perrig-Chiello

Prof. Dr. phil.; Emeritierte Honorarprofessorin; Studium der Heilpädagogik und Psychologie; Doktorat in Entwicklungspsychologie; Ausbildung in systemischer Familientherapie und langjährige Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Universität Basel; Habilitation an der Phil.-hist. Fakultät der Universität Bern und Ernennung zur Honorarprofessorin mit dem Schwerpunkt Entwicklungspsychologie der Lebensspanne; Lehraufträge u. a. an den Universitäten Lissabon, Frankfurt a. M., Saarbrücken; Leitung zahlreicher Forschungsprojekte, u. a. Präsidentin der Leitungsgruppe des Nationalen Forschungsprogramms 52 «Kindheit, Jugend, Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel». Forschungsschwerpunkte: Entwicklungspsychologie der Lebensspanne; biographische Transitionen und kritische Lebensereignisse; familiäre Generationenbeziehungen; Geschlechtsrollenentwicklung. Perrig-Chiello ist Autorin und Herausgeberin zahlreicher wissenschaftlicher Werke und Sachbücher, u. a.: *In der Lebensmitte. Die Entdeckung des mittleren Lebensalters* (2011); *Familienglück – was ist das?* (2012, mit F. Höpflinger et al); *Pflegende Angehörige älterer Menschen* (2012, mit F. Höpflinger).

Jacqueline Sonogo Mettner

Studium der Theologie und der interdisziplinären Gerontologie in Zürich und Sion; Pfarrerin der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Kirchgemeinde Meilen; verantwortlich u. a. für die öffentliche Veranstaltungsreihe ‚Brot & Rosen‘ – Musikalische Meditation | Lesung von Gedichten im Wechsel mit Musik; Aufsätze in diversen Zeitschriften; Autorin des Buches *Jedes Kind hat einen Engel* sowie Herausgeberin und Autorin des Buches *einfach unverschämt zuversichtlich. FAMA – 30 Jahre feministische Theologie*; langjährige Tätigkeit als Dozentin in der beruflichen Weiterbildung für Fach- und Berufsgruppen im Gesundheitswesen, der Beratung und Seelsorge.

Rolf Verres

Prof. em. Dr. med. Diplom-Psychologe; Facharzt für psychotherapeutische Medizin, bis Ende 2013 Ordinarius und Ärztlicher Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie im Zentrum für Psychosoziale Medizin an der Heidelberger Universitätsklinik. Studium der Medizin und Psychologie in Münster, Hamburg, Heidelberg und Stanford / USA. Promotion 1977, Habilitation 1986. 1987 bis 1991 Professor für Medizinische Psychologie am Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf. Forschungsschwerpunkte: Subjektive Krankheitstheorien, Psychoonkologie, Gesundheitspsychologie, Analysen gesundheitsfördernder bzw. gesundheitsschädlicher Strukturen in Kliniken, Musiktherapie; Rolf Verres ist Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und Sachbücher, u. a.: *Die Kunst zu leben. Krebs und Psyche; Krebs und Angst; Heidelberger Lesebuch Medizinische Psychologie; Strahlentherapie im Erleben der Patienten.*

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Teilnehmerkreis

Die Tagung ist öffentlich. Sie wendet sich an alle interessierten Frauen und Männer ebenso wie an Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Beratungsbereich tätige Frauen und Männern.

Teilnahmegebühr

Tagungsgebühr CHF 190.–*
Tagungsgebühr für Paare/Gruppen CHF 150.–/Person*
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.
* exklusive Verpflegung.

Anmeldung

Mittels Anmeldekarte per Post an das Tagungssekretariat oder via www.gesundheitundmedizin.ch. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach deren Erhalt senden wir Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Teilnahmegebühr vor der Tagung zu überweisen; Tageskasse in Ausnahmen. Bei Verhinderung bitten wir Sie umgehend um Bericht. Bei einer Stornierung der Anmeldung ab dem 09.03.2018 sind 100% der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Administration / Tagungssekretariat

Forum Gesundheit und Medizin
Postfach 425, CH-8706 Meilen ZH
Tel. 044 980 32 21
www.gesundheitundmedizin.ch
info@gesundheitundmedizin.ch

Veranstaltungsort

Volkshaus Zürich
Weisser Saal
Stauffacherstrasse 60
8004 Zürich

Öffentliche TagungVON DER KRAFT DER LIEBE
UND DER PAARBEZIEHUNG
IN DER ZWEITEN LEBENSHÄLFTE

Jonathan Allier, Peaches 2, 2010

**Wenn die Liebe nicht mehr jung ist
Wirklichkeit und Geheimnis
der guten Beziehung
Was langjährige Partnerschaften
zusammenhält**

FREITAG, 16. MÄRZ 2018

09.00 – 16.30 UHR

VOLKSHAUS ZÜRICH, WEISSER SAAL

WIRKLICHKEIT UND GEHEIMNIS DER GUTEN LIEBES-BEZIEHUNG

Die Anzahl später Scheidungen ist in den letzten Jahrzehnten stark angestiegen. Nicht die Jungen lassen sich heute primär scheiden, sondern Frauen und Männer mittleren Alters, zwischen 45 und 65 Jahren. Warum zerbrechen viele langjährige Partnerschaften? Sind späte Scheidungen Brüche und Krisen, die das Tor für einen guten Neubeginn darstellen oder vielmehr der Anfang chronischen Leidens, von dem viele sich nicht mehr erholen und psychisch erkranken? Warum bleibt, allen Herausforderungen, Brüchen und Krisen zum Trotz, die Mehrheit der Paare zusammen? Gibt es ein «Rezept» für eine dauerhafte, stabile und glückliche Partnerschaft und Ehe, oder ist letztlich alles nur Glückssache? Mit diesen und weiteren Fragen hat sich die Psychologin Pasqualina Perrig-Chiello in ihren Forschungen zu biografischen Übergängen und kritischen Lebensereignissen in der zweiten Lebenshälfte beschäftigt. »Wenn die Liebe nicht mehr jung ist« lautet der Titel ihres jüngsten Buches, das auf Resultaten einer landesweiten Schweizer Studie basiert.

Intime Beziehungen sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit existenziell. »Bay mir bistu sheyn« / »Bei Mir Bist Du Schoen« lautet der Titel eines Songs aus einem jüdischen Musical (1932), eines Swingstücks. Es fasst unser aller Bedürfnis, Wunsch und Sehnsucht nach Menschen in Worte und Musik, die uns in Wertschätzung und Respekt, Liebe und Freundschaft, Freundlichkeit und Zärtlichkeit begegnen. ‚Fraglose Daseinsberechtigung‘ ist eine identitätssichernde Quelle, die das Selbstwernerleben eines Menschen versorgt und stärkt. Sie versichert uns in unserem Selbstwertgefühl und fördert das Vertrauen, liebenswert und liebesfähig zu sein. Unser ganzes Leben wird von den Beziehungen zu entscheidend wichtigen anderen Menschen geprägt, die das Glück oder Unglück unseres Lebens ausmachen. Stabile, unterstützende, herzliche und respektvolle Beziehungen zu geliebten Menschen sind die zentralste Ressource für unsere seelische Gesundheit, für die Verarbeitung von Krisen und Übergängen, Krankheiten und Verlusten.

»Persönliche Reifung und Entwicklung wird im Erwachsenenleben durch keine andere Beziehung so herausgefordert wie durch eine Liebesbeziehung. Es gibt aber auch keine Beziehung, die das persönliche Wohlbefinden und die psychische und körperliche Gesundheit so gefährdet wie eine destruktiv gewordene Liebesbeziehung« (Jürg Willi); ... und man kann sich und den anderen in der Liebesbeziehung verlieren. Der deutsche Hörspielautor und Lyriker Günter Eich (1907 – 1972) stellte die Frage „Wo bist du, wenn du neben mir gehst?“.

Jürg Willi, ein international viel beachteter Schweizer Pionier in der Frage »Was hält Paare zusammen?« und im Thema »Persönliche Entwicklung durch Partnerbeziehungen« betont in seiner »Psychologie der Liebe«: »Was

TAGUNGSPROGRAMM

09.00 **«Wo bist du, wenn du neben mir gehst?»
Von der Liebe in langjährigen Partnerschaften**
Begrüssung und Einführung
Dr. phil. Matthias Mettner, Programmleiter
Forum Gesundheit und Medizin

09.15 **Wenn die Liebe nicht mehr jung ist
Übergänge und Brüche, Herausforderungen
und Neuanfänge**
Vortrag von
Prof. Dr. phil. Pasqualina Perrig-Chiello, Bern und Basel

10.15 Vernissage des Buches von
Dr. Pasqualina Perrig-Chiello
Wenn die Liebe nicht mehr jung ist
Warum viele langjährige Partnerschaften zerbrechen
und andere nicht
Bern 2017, Hogrefe Verlag

10.40 Pause und Zeit für Buchsignierung
durch die Autorin Pasqualina Perrig-Chiello

11.10 **Wirklichkeit und Geheimnis der guten Beziehung –
Was langjährige Partnerschaften zusammenhält**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. Dr. phil. Pasqualina Perrig-Chiello

11.35 **«Wenn du sprichst, wacht mein buntes Herz auf»
Gedichte fürs Herz vom Lieben,
sich verlieren und wiederfinden**
Lesung im Wechsel mit Musik
Jacqueline Sonogo Mettner, Meilen am Zürichsee

ist Liebe? Eine gültige Definition kenne ich nicht. Es lässt sich vielleicht eher sagen, was Liebe nicht ist: Sie ist nicht bloss Zärtlichkeit, nicht bloss Erotik, nicht bloss Fürsorge, nicht nur Bindung, nicht nur Sympathie. Liebe ist ein nicht weiter ableitbarer Begriff, ähnlich wie wir nicht sagen können, was Leben oder was Seele ist. Und doch können wir auf diese Begriffe nicht verzichten.« (Jürg Willi).

Wir laden Sie herzlich zur Tagung und zur Buchvernissage ein.
Matthias Mettner

12.15 Mittagspause

13.15 **Liebe und Freundschaft, Zärtlichkeit und Sexualität
in der zweiten Lebenshälfte und im Alter**
Vortrag von
Prof. Dr. phil. Andreas Kruse, Heidelberg

14.15 **Wie Liebesbeziehungen die persönliche Entwicklung
herausfordern**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. Dr. phil. Andreas Kruse

14.35 Pause

15.00 **Reden reicht nicht
Liebeserklärungen:
Wenn die Musik zur Sprache kommt**
Vortrag von
Prof. Dr. med. Rolf Verres, Heidelberg

16.00 **Harmonien, Disharmonien und Resonanzen**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. Dr. med. Rolf Verres

16.15 **«Bei mir bist Du schön»**
Freie Improvisationen am Konzertflügel
von Rolf Verres

16.30 Schluss der Tagung



**Buchvernissage
Pasqualina Perrig-Chiello**
Wenn die Liebe nicht mehr jung ist.
Warum viele langjährige Partnerschaften
zerbrechen und andere nicht
Bern 2017

ANMELDUNG

Öffentliche Tagung
Freitag, 16. März 2018, 09.00 – 16.30 Uhr

VON DER KRAFT DER LIEBE UND DER PAARBEZIEHUNG
IN DER ZWEITEN LEBENSHÄLFTE

Volkshaus Zürich, Weisser Saal

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Tel. G

Tel. P

Beruf / Funktion

E-Mail

Rechnungsadresse*

*sofern abweichend von Korrespondenzadresse

Gewünschtes bitte ankreuzen :

Gebühren exklusive Verpflegung.

Teilnahmegebühr CHF 190.–

Teilnahmegebühr (Paare / Gruppen) CHF 150.– / Person

Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.

Senden Sie Tagungsprogramme auch an :

Hier abtrennen